

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 45

Rubrik: Film-Besprechungen = Scénarios

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Un règlement sévère et détaillé sera remis aux membres règlement dans lequel les conditions de travail au point de vue sécurité rigoureuse seront étudiées à fond.

L'Assemblée décide et fixe le droit d'entrés à 5 frs. Les membres fondateurs ne payent pas d'entrée.

La cotisation est fixé à deux francs par mois et sera payée le jour de l'Assemblée générale.

En cas d'absence non justifiée une amende de 1 frs. sera exigible.

L'assemblée nomme le Comité provisoire comme suit: Président Mr. Léon Tombet; Secrétaire: Mr. A. Jacquemin; Caisier: Mr. Lambert; Expert Mr. Fritz Wullimann.

Vu et approuvé par les membres fondateurs à Genève le 9 Octobre 1916.

Le Président:
L. Tombet.
Le Secrétaire:
A. Jacquemin.

Film-Besprechungen :: Scenarios.

„Des Mündels Opfer“

Koloriertes Kinodrama in vier Teilen.

Fräulein Napierkowska in der Hauptrolle.

(Pathé frères, Zurich)

In der wunderbaren alten Stadt Sienna, reich an berühmten Denkmälern, entwickelt sich das vorstehende Drama, welches zweifellos zu den vorzüglichsten Erzeugnissen der „Film d'Arte Italiana“ gehört.

Eine Waise, Elena Mirella, wird von ihrem Vormund, Corese, einem schwerreichen Bankier, erzogen. Dessen Sohn wächst mit dem Mädchen zusammen auf, verliebt sich in dasselbe und bemerkt eines Tages, dass seine Liebe erwidert wird. Elena, welche eine lebhaft und frohe Natur, sowie jugendfrische Reize besitzt, hat bisher alle Differenzen, die zwischen dem Vater und dem verschwenderischen Sohne entstanden, schnell beseitigen können. Gino Corese hat eines Tages im Spiel eine grosse Summe verloren, für die er einen Wechsel unterzeichnet hat, der morgen fällig ist. Er wagt es nicht, sich an den Vater zu wenden, und hält sich für verloren. Elena wird nun durch die Tätigkeit des Agenten, der Bank Ortoni, welche den Wechsel in Händen hat, veranlasst, derselben Auskünfte über eine neue Staatsanleihe zu geben. Um diesen Preis wird Ginos Schuld gestrichen.

Durch die Indiskretion des jungen Mädchens entsteht ein grosser Finanzskandal, dessen Mittelpunkt Corese ist. Elena ist durch ihre unverantwortliche Handlung sehr erschrocken und gesteht ihren Fehler ein, sie weigert sich aber, den Beweggrund zu derselben anzugeben.

Das junge Mädchen wird aus dem Hause ihres Vormundes gestossen, wie ein steuerloses Wrack auf dem

Meere den Wellen und dem Sturme preisgegeben, gezwungen, Geld für ihr täglich Brot zu verdienen. Nach vielen Prüfungen findet Elena, die Talent zur Schauspielerin und Tänzerin besitzt, endlich eine Anstellung in einem weltstädtischen Theater. Gino, welcher von der Intrigue, welcher Elena zum Opfer gefallen ist, um ihn zu retten, nie etwas gewusst hat, lebt in dem Glauben, dass ihm die Bank einen neuen Kredit gewährt habe. Er gesteht schliesslich dem Vater alles ein, und dieser erklärt sich nach einer ernsten Verwarnung bereit, die Schuld zu bezahlen. Wie gross ist aber ihre Ueberraschung, als sie vernehmen, dass der Wechsel schon längst bezahlt ist. Durch wen? Geschah es durch diese Frau? fragt der Bankier, indem er Elenas Bild zeigt. Durch die bejahende Antwort kommen Vater und Sohn der Wahrheit auf die Spur.

Während dieser Zeit gibt sich Elena, die trotz ihrer künstlerischen Erfolge keine Linderung ihres Schmerzes hat finden können, der Verzweiflung hin, und will den Tod ihrem traurigen Dasein vorziehen. In dem Augenblick, als sie das Gift nehmen will, welches sie von allen Sorgen befreien soll, treten Gino und sein Vater in ihre Loge. Sie liest in deren Augen die Verzeihung, die sie ihr bringen. Das junge Mädchen, welches dem Tode so nahe war, sieht jetzt vor sich ein Leben höchsten Glückes, bestrahlt von der Sonne der Liebe.

Fräulein Napierkowska entfaltet in „Des Mündels Opfer“ ihre glänzenden schauspielerischen Vorzüge. Sie hat als vortreffliche Partner die Herren Raffaello Mariani (Bankier Corese), Elio Gioppo (Gino Corese), als Alfredo Campioni (der Sekretär des Bankiers), Gustav Perrone (Advokat Sterni), alles Künstler von Talent.

Livrées für Kino-Portiers

liefert prompt und billig

Confections-Haus G. Bliss,
Limmatquai 8, Zürich I.